

Glaubte *Ziitig*

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Was ist da passiert?

Es war meine dritte Kirchenpflegsitzung, als wieder das Thema «Austritte» auf der Traktandenliste stand. Das beschäftigt mich. Ich

versuche mir in Gedanken ein Bild zu machen von den Menschen, die sich zu einem Kirchenaustritt entschlossen haben.

Ich will verstehen lernen, was sie zu diesem Schritt bewogen hat. Um es gleich vorwegzunehmen: Ich respektiere den freien Entscheid eines jeden Menschen, wie und wo er sich mit der Gesellschaft einlassen will. Dennoch erstaunt und schmerzt mich dies.

An einem zu spärlichen Angebot an Seelsorge, Sozialhilfe, Jugend- und Erwachsenenarbeit, Kultur- und Musikanlässen kann es ja wirklich nicht liegen. Ein Blick in unseren Veranstaltungskalender zeigt es: Da ist für alle etwas dabei.

Und trotzdem – die Austritte sind so reell wie unser breites Angebot. Am meisten erstaunen mich Abgänge von Menschen der Generation 55 plus. Da stehen wohl selten finanzielle Aspekte im Vordergrund. Aber was ist es denn? Was ist passiert? Was hat die Kirche versäumt? Was hätten wir tun können, um den konkreten Austritt abzuwenden? Wie können wir das aufhalten? Fragen, denen ich gerne nachgehen möchte. *Christoph Robland*



Girlpower-Weekend 2008: Auf dem Weg ins Kletterzentrum Greifensee.

Foto: Dorothea Näf

Blickpunkt

Power für Geist, Körper und Seele

■ Die Jugendarbeiterin, Dorothea Näf, organisiert ein erlebnisreiches Wochenende für Mädchen von 12 bis 16 Jahren.

Das Thema «Power» wird dabei von verschiedenen Seiten her beleuchtet und praktisch erfahren. Am Freitag geht es um die Frage «Wer ist wer?». Als Gesprächseinstieg bringen die Mädchen Fotos aus ihrer Kinderzeit mit: Power für den Geist. Power für den Körper gibt es bei kulinarischen Leckerbissen. Power für die Seele bringt eine Andacht in der Niklauskapelle in Seebach. In jeder Hinsicht gestärkt spaziert die Gruppe mit Fackeln zurück nach Affoltern. Der Samstag steht unter dem Thema «Zeit des Lebens». Die Zeit ist eingeteilt und verbraucht sich. Ein Teil wird für die Schule ein-

gesetzt. Eine besondere Qualität hat die Freizeit. Hobbies bringen Freude. Ist Lebenserfüllung ein lohnendes Ziel? Für Diskussionsstoff ist gesorgt. Dazu gibt es Zeit zum Baden, Geniessen, Plaudern, Spielen und Bräteln am Katzensee. Der Abend bietet Gelegenheit herrliche Früh- tecocktails zu mixen und die Zeit mit Musik, Tanz, Gesang und Spielen zu geniessen. Am Sonntag wird das Thema «Nahrung für Körper, Geist und Seele» nochmals aufgenommen. Wer hat welches Lieblingsmenü? Welche Nahrung braucht es, um gesund und glücklich zu leben? Der Abschlussgottesdienst in der Kirche

Unterdorf gibt Raum, die Seele baumeln zu lassen und zu erfahren, was das «Brot des Lebens» ist.

Das Wochenende findet vom 19. bis 21. Juni statt. Nähere Auskunft erteilt Dorothea Näf, 079 360 73 10. Anmelden können sich Mädchen von 12-16 Jahren bis 15. Juni. Die Kosten betragen Fr. 60.–. Bei finanziellen Engpässen gibt es eine Unterstützung durch die Kirchgemeinde.

Dorothea Näf

Gottesdienst

Sonntag, 24. Mai
10 Uhr, Kirche Glaubten
Mitwirkung ClassiCanto

Zu Gast in der Urschweiz

■ Am Mittwoch, 27. Mai, führt der Apfelcar die Seniorinnen und Senioren an den Vierwaldstättersee.



Auf dem Vierwaldstättersee

Foto: zVg.

Der diesjährige SeniorInnen-Ausflug startet um halb zehn beim Einkaufszentrum Zürich-Affoltern und beim Zentrum Glaubten. Die Fahrt führt über das Knonauseramt nach Luzern. Das Mittagessen ist im Hotel Seeblick in Emmeten bestellt. Von dort hat man einen wunderbaren Blick auf den Urnersee. Zum Ausflug gehört dann eine Talfahrt mit der Standseilbahn von Seelisberg nach Treib. Dort wartet

das Kursschiff auf die Fahrgäste und führt sie nach Flüelen zum Kaffeehalt. Dann geht es gemütlich nach Zürich-Affoltern zurück. Anmelden kann man sich am Dienstag, 19. Mai, von 10.30- 11.30 Uhr, im Zentrum Glaubten. Der Ausflug kostet 55 Franken für Carfahrt, Mittagessen und Zvieri (ohne Getränke). Anmeldezettel mit allen Informationen sind im Zentrum Glaubten erhältlich. *Ja*

Christ und Welt

Aufschwung der Kirchen in Ostmitteleuropa

■ Am Mittwoch, 27. Mai, 20 Uhr, findet im Pfarreizentrum Allerheiligen, Wehntalerstrasse 244, ein Vortragsabend zu diesem Thema statt.

Seit dem 12. Dezember 2008 ist die Schweiz Teil des Schengener Raumes. Seit diesem Datum finden an den Grenzen keine Personenkontrollen mehr statt. Der freie Personenverkehr wird so mit den umliegenden Staaten, und vor allem auch mit den Staaten in Ostmitteleuropa und im Baltikum, ermöglicht. Wissen wir, wie es unseren Schwesterkirchen in diesen Ländern geht?

Dr. Gerd Stricker, der stellvertretende Leiter des Instituts «Glaube in der 2. Welt» (G2W), wird uns über die Situation der Kirchen in diesen Ländern berichten. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Der Abend wird von der ökumenischen Arbeitsgruppe Kirche&Welt veranstaltet. Der Eintritt ist frei. *Ba*

Kollekten

■ 1. Quartal 2009

01.01.	Christlicher Friedensdienst	270.05
04.01.	Projekt «Brücken bauen für den Frieden»	147.40
11.01.	Nachbarschaftshilfe	315.30
25.01.	Projekt «Brücken bauen für den Frieden»	282.50
01.02.	Stiftung Zürcher Lehrhaus	191.80
08.02.	Projekt «Brücken bauen für den Frieden»	554.50
15.02.	Spendgut	202.25
22.02.	Projekt «Brücken bauen für den Frieden»	202.45
01.03.	Spendgut	275.00
08.03.	Herberge zur Heimat	207.05
15.03.	Brot für Alle	389.00
22.03.	Projekt «Brücken bauen für den Frieden»	323.70
29.03.	Spendgut	205.10
	Jugendgottesdienst: Strassenkinder in Rumänien	33.25
	Gabe für Spendgut	200.00
	Abdankungen: Spendgut	2'103.75
	Abdankungen: Zweckbestimmt	712.10

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Pierre Ammann, Spendgutverwalter

Gottesdienste

Magnificat

■ In den beiden Monaten Mai und Juni wird im Gottesdienst jeweils das erste Lied im Kirchengesangbuch gesungen.

«Magnificat anima mea Dominum»: Mit diesen lateinischen Worten beginnt der Lobgesang der Maria. Auf Deutsch übersetzt lautet der Text: «Meine Seele preist den Herrn». Nach der Ankündigung der Geburt Jesu durch den Engel besucht Maria ihre Cousine Elisabeth. Diese heisst sie willkommen und Maria antwortet mit dem Lobgesang. Darin preist sie Gott, der sich um die elenden, hungernden und verachteten Menschen kümmert. Die Stolzen und Reichen dagegen werden von ihren Thronen gestürzt. Das Loblied der Maria ist kämpferisch und mutig. Es weist im Sinne der prophetischen Tradition auf eine neue Welt hin, in der Gerechtigkeit und Frieden herrschen. Das Magnificat hat darum einen wichtigen Platz in der christli-

chen Überlieferung. Es wurde immer wieder vertont. In unserem reformierten Gesangbuch hat es einen Ehrenplatz: Es trägt die Nummer 1. Der Text wurde vom Lehrer, Schriftsteller und Kirchenlieddichter Fritz Enderlin (1883-1971) nach dem Text von Lukas 1,46-55 geschrieben. Die Melodie stammt aus dem Genfer Psalter und wurde von Guillaume Franc 1542 geschrieben. Mit diesem Lied wird die Gemeinde in den beiden nächsten Monaten mit einem weiteren Lied aus der Genfer Psalmtadtion vertraut gemacht. Die gleiche Melodie haben zwei weitere Lieder im reformierten Gesangbuch: «Gott Vater, dir sei Dank gesagt und Ehre» (Nr. 354) und «Der Tag ist hin; mein Jesus bei mir bleibe» (Nr. 596) *Ja*

Tageslager

■ Am Dienstag, 14. April war es wieder so weit: Das Tageslager konnte beginnen.



«Sackgumpen» hinter der Kirche Glaubten

Foto: Dorothea Näf

Dieses Jahr war es ein kleines Lager mit dreissig Kindern und etwa neun Leiterinnen. Das Thema Farben zog sich durchs ganze Lager. Jeder Tag war einer anderen Farbe gewidmet. Die Überraschung war gross, als es blaue Äplermakronen oder grünen Kartoffelstock gab. Die Gruppenleiterinnen schrieben selber Geschichten zu den Farben: Rot, Blau, Grün und Gelb. Am Mittwoch verweilten sich die Kinder an acht Posten, welche der CEVI 11 organisierte. Welch ein Glück: Das Wetter am Donnerstag spielte prächtig mit.

Als wir müde vom Bruderhaus in Winterthur zurückkamen, und unter dem Dach des Bahnhofes standen, begann es zu regnen. Der Lagerabschluss am Freitag endete mit der Aufführung der Kinder. Es ist erstaunlich, was die Leiterinnen und der Leiter jedes Jahr mit Kindern vorführen. Alle ernteten kräftigen Applaus von den Eltern, Geschwistern und Grosseltern.

Bei Getränk und farbigen Kuchen genossen alle den Lagerausklang!

Dorothea Näf



Bereit für den Ausflug nach Winterthur.

Foto: Ln

Aus der Kirchenpflege

Sitzung vom 7. April

- Die Konfirmationen 2010 finden am 6. und 13. Juni 2010 statt.
- Die traditionelle «Waldweihnacht» wird neu organisiert.
- 2009 wird eine Informationsbroschüre zum Religionspädagogischen Gesamtkonzept (RPG) herausgegeben. Diese enthält alle nötigen Angaben, wie das RPG in Zürich-Affoltern gestaltet wird.
- Die Kirchenpflege stimmt dem Antrag für einen Nachtragskredit im Betrag von Fr. 45'000.– beim Stadtverband für die Renovation der Südfassade des Kirchgemeindehauses Holderbach zu. Dadurch werden die Gesamtkosten für die Renovation um rund Fr. 10'000.– überschritten werden.
- Das Grobkonzept «Familienarbeit» wird angenommen.
- Am 27. September 2009 wird die Volksabstimmung (Reformierte Stimmberechtigte) über die neue Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche im Kanton Zürich stattfinden. Weitere Informationen folgen.

Heinz Kull

Ketchup

Mittagstisch für SchülerInnen

Für Kinder der Mittel- und Oberstufe jeweils am Dienstag und Donnerstag von 12.00 bis 13.30 Uhr.
Preis: Fr. 7.50

Auskunft und Anmeldung:
Dorothea Näf, 079 360 73 10
dorothea.naef@zh.ref.ch

Wichtige Adressen

Pfarrer

- Christoph Baltensweiler, 044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Beat Javet, 044 371 24 23

Gemeindedienste

- Kirchgemeindesekretariat Riedenhaldenstr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Dorothea Näf, Kinder- und Jugendarbeit, 044 377 62 61
- Ruth Schwengeler, Familien- und Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60
- Susanne Trummer, SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61

Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler, 044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni, 044 371 79 02

Taufen

- 12. Juli, Kirche Unterdorf
Pfarrer Felix Fankhauser
- 9. August, Kirche Unterdorf
Pfarrer Beat Javet

Bestattungen

- 18. bis 22. Mai
Pfarrer Beat Javet
- 25. bis 29. Mai
Pfarrer Beat Javet
- 2. bis 5. Juni
Pfarrer Felix Fankhauser

Taxi zum Gottesdienst

- Züritaxi, 044 222 22 22
Gutscheine und Merkblatt im Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

Gottesdienste

- **Sonntag, 17. Mai**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrer Christoph Baltensweiler
Kollekte für die Dienststelle
für Arbeitslose
- **Auffahrt, 21. Mai**
10 Uhr Kirche Unterdorf
Pfarrer Christoph Baltensweiler
Kollekte für die Bahnhofkirche
- **Sonntag, 24. Mai**
10 Uhr Kirche Glaubten
Pfarrer Beat Javet
Mitwirkung des
ClassiCanto-Chors
Kollekte für das Projekt
«Werchschüür»
Treffpunkt
9 Uhr Altersheim Wolfswinkel
ökumenische Besinnung
- **Pfingsten, 31. Mai**
10 Uhr Kirche Glaubten
Abendmahlsgottesdienst
Einzelbecher
Pfarrer Felix Fankhauser
Pfingstkollekte
Treffpunkt

Veranstaltungen

Erwachsene

- **Dienstag, 19. Mai**
Billetverkauf für den
SeniorInnen-Ausflug
(siehe Seite 2)
10.30 bis 11.30 Uhr
Zentrum Glaubten
Glaubte-Zmittag
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Montag, 25. Mai**
Gesprächsgruppe für
Seniorinnen
14 Uhr Zentrum Glaubten
- **Mittwoch, 27. Mai**
SeniorInnen-Ausflug
(siehe Seite 2)
Aufschwung der Kirchen
in Ostmitteleuropa
20 Uhr Pfarreizentrum Aller-
heiligen, Wehntalserstr. 244
Vortrag und Diskussion
(siehe Seite 2)
- **Donnerstag, 28. Mai**
Eltern-Kind-Singen
9.15 und 10.10 Uhr
Zentrum Glaubten
Tanzen im Kreis
19.30 Uhr Zentrum Glaubten
Meditationsabend
20 Uhr Zentrum Glaubten

Kinder und Jugendliche

- **Freitag, 15. Mai**
Du bist ...
20 Uhr Zentrum Glaubten
- **Samstag, 16. Mai**
Kolibri
9.30 Uhr Kirche und Zentrum
Glaubten
- **Montag, 18. und 25. Mai**
Club 4
17.30 Uhr Zentrum Glaubten
roundabout
19 Uhr Zentrum Glaubten

- **Dienstag, 19. und 26. Mai**
Ketchup-Mittagstisch
12 bis 13.30 Uhr
Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 28. Mai**
Ketchup-Mittagstisch
12 bis 13.30 Uhr
Zentrum Glaubten
JuKi
18 Uhr Zentrum Glaubten

Voranzeigen

- **Donnerstag, 4. Juni**
Kammermusikabend
BILDUNG & KULTUR
Philipp Mestrinel, Klavier.
Patrizia Pacozzi und Christia-
ne Galatti, Violinen.
Bernhard Corazolla, Viola.
Sabine Bärtschi, Cello.
Sie spielen Werke von:
Gustav Mahler, Olivier Mes-
saien und Robert Schumann.
Eintritt: Fr. 20.– an der
Abendkasse.
19.30 Uhr Zentrum St. Katha-
rina

Impressum

- Die Glaubte-Ziitig erscheint
vierzehntäglich.
- **Herausgeberin**
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich-Affoltern
E-Mail
sekretariat@glaubten.ch
- **Redaktion**
Beat Javet (Ja)
Christoph Baltensweiler (Ba)
Daniela Lang, Layout (Ln)
- **Adressänderungen**
Sekretariat: 044 377 62 62

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenhaldenstrasse 1
8046 Zürich-Affoltern
Telefon 044 377 62 62
Fax 044 377 62 65
www.glaubten.ch

